



FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

26. September 2014

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

wie jeden Freitag das Neueste aus den Reihen der KölnSPD. **Das Ben-Wisch-Haus bleibt vom 3. Oktober bis 15. Oktober 2014 geschlossen. Das Team aus dem SPD-Haus wünscht allen einen schönen Spätsommer. Die nächste Freitagspost gibts wieder ab dem 24. Oktober 2014**

Wenn Ihr Termine habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Donnerstag 12 Uhr an:
termine.koelnspd@gmx.de.

Und nun viel Spaß beim Lesen wünschen Euch

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Kommunen entlasten – Kita-Ausbau voranbringen

In ihrem Koalitionsvertrag haben SPD und Union vereinbart, die Kommunen stärker finanziell zu entlasten, um ihre Handlungsfähigkeit sicherzustellen. Zudem soll der Ausbau der Kinderbetreuung für Unterdreijährige quantitativ und qualitativ forciert werden. Dadurch sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert und die frühkindliche Bildung weiter vorangebracht werden. Auch hierbei werden Länder und Kommunen entlastet, indem der Bund sein finanzielles Engagement noch einmal verstärkt.

Dazu hat der Bundestag den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen ab 2015 und zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuung (Drs. 18/2586) am 26. September 2014 in 1. Lesung beraten.

1 Milliarde Euro Entlastung für Städte und Gemeinden

Mit der vollständigen Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung leistet der Bund bereits einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Finanzen. Im Zeitraum von 2012 bis 2017 werden es voraussichtlich 25 Milliarden Euro sein. Außerdem hat die Koalition beschlossen, ein Bundesleistungsgesetz für Menschen mit Behinderung (Bundesteilhabegesetz) zu erarbeiten. In diesem Rahmen ist vorgesehen, dass der Bund Länder und Kommunen jährlich um 5 Milliarden Euro bei der Eingliederungshilfe entlastet, welche die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung fördert.

Im Vorgriff darauf wird der Bund die Kommunen bereits in den Jahren 2015 bis 2017 um

1 Milliarde Euro pro Jahr entlasten. Dazu übernimmt der Bund einen größeren Anteil in Höhe von 500 Millionen Euro bei den Kosten der Unterkunft und Heizung für Bezieher von Arbeitslosengeld II (ALG II). Davon werden genau die strukturschwachen Kommunen mit besonders vielen ALG II-Empfängern profitieren, und dies ist ein dringendes Anliegen der SPD-Fraktion.

Zudem soll der Anteil der Kommunen an der Umsatzsteuer um 500 Millionen Euro steigen. Dies soll durch den Gesetzentwurf geregelt werden. Wenn das Bundesteilhabegesetz rechtzeitig verabschiedet wird, strebt die SPD-Fraktion eine höhere Entlastung als 1 Milliarde Euro bereits im Jahr 2017 an.

Mittel für Kita-Ausbau auf 1 Milliarde Euro aufgestockt

Die Große Koalition hat beschlossen, die Länder und Kommunen auch bei der Finanzierung von Kinderkrippen, Kitas, Schulen und Hochschulen zu unterstützen. Deshalb wird der Bund in dieser Wahlperiode die Länder um 6 Milliarden Euro entlasten. Ein Teil dessen wird durch den Gesetzentwurf festgelegt. Der Bund wird das seit 2007 bestehende Sondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“ um 550 Millionen Euro auf 1 Milliarde Euro aufstocken. Dadurch wird ein drittes Investitionsprogramm von 2015 bis 2018 für den Kita-Ausbau ermöglicht.

2017 und 2018 verzichtet der Bund zudem zugunsten der Länder jährlich auf 100 Millionen Euro aus der Umsatzsteuer. Damit erhöht der Bund seine Beteiligung an den Betriebskosten der Kinderbetreuung, dies soll u. a. der Sprachförderung zugute kommen.

Geld für Inklusion und ganztägige Betreuung

Im Rahmen des Kita-Ausbaus sind Investitionsmaßnahmen förderfähig, die seit April 2014 begonnen wurden und neue Betreuungsplätze schaffen sowie Plätze erhalten, die ohne Erhaltungsmaßnahmen verlorengehen würden. Des Weiteren sollen insbesondere Maßnahmen unterstützt werden, die der gesundheitlichen Versorgung, der Inklusion von Kindern mit Behinderung und der ganztägigen Betreuung dienen. Dazu gehört z. B. die Einrichtung von Küchen und Verpflegungsräumen.

Länder müssen Zwischenbericht zum Kita-Ausbau vorlegen

Die Regierung will zudem sicherstellen, dass die neuen Bundesmittel zusätzlich zu den Ausbauleistungen auf Landes- und auf kommunaler Ebene eingesetzt werden können. Die Länder sollen zum 1. März 2017 einen Zwischenbericht über die im Land jeweils erreichte Zahl von Kita-Plätzen für Kinder unter drei Jahren vorlegen.

Mehr Kitas und mehr Qualität

Zum Stichtag 1. März 2014 wurden bundesweit 660.750 Kinder unter drei Jahren in einer Krippe, Kita sowie von Tagesmüttern oder Tagesvätern betreut. Das sind 64.461 Kinder mehr als 2013.

Seit 1. August 2013 haben Eltern einen Rechtsanspruch auf die Betreuung ihrer Kinder ab dem 12. Lebensmonat. Diesen hatte die SPD-Fraktion 2008 in der damaligen Großen Koalition durchgesetzt. Mit dem Tagesbetreuungsausbau-Gesetz (TAG) hatten die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten drei Jahre zuvor in der rot-grünen Koalition den Startschuss für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gegeben.

Durch die beiden Investitionsprogramme für den Kita-Ausbau von 2008 bis 2014 sind insgesamt 233.000 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren geschaffen worden. Mit der im Gesetzentwurf vorgesehenen Aufstockung des Sondervermögens „Kinderbetreuungsausbau“ sollen zusätzlich zu den bisher zugesagten 780.000 Betreuungsplätzen weitere 30.000 Plätze geschaffen werden.

AsF Köln: Resolution

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Stoppt die menschenverachtende islamistische Gewalt und Schreckensherrschaft im Irak, Syrien und anderswo!

Wir fordern die SPD-Bundespartei und die Bundesregierung auf, darauf hinzuwirken, dass mit einer weitsichtigen, intervenierenden sowie präventiven Gesamtstrategie diese islamistische Schreckengewalt sofort beendet und den betroffenen Menschen in Syrien, Irak und anderswo unverzügliche humanitäre Hilfe geleistet wird.

Wir leiden mit und solidarisieren uns mit den Kindern, Frauen und Männern, die unendliches Leid durch die Schreckengewalt von selbsternannten islamistischen Gotteskrieger*innen erleiden müssen und sagen: Nein zu einer durch die frauen- und menschenverachtende Scharia geprägten Weltordnung!

Seit Jahren schauen wir zu, wie in der „muslimisch“ arabisch/afrikanischen Welt zunehmend die islamistischen Terrororganisationen wie Al Qaida, IS, Boko Haram, Hisbollah und andere mit einer unvorstellbaren Brutalität gegen wehrlose Kinder, Frauen und Männer, Christen, Jeziden, Demokrat*innen und andere vorgehen und dabei immer mächtiger werden. Für ihre Gräueltaten legitimieren sie sich mit dem Islam und der Scharia. Ihr Ziel ist ein islamischer Staat in den Grenzen des osmanischen Reiches. Sie sind gut ausgebildet und sind im Besitz von modernen Kriegswaffen.

Wir fragen uns: Wie kann das sein? Wer sind die wohlhabenden Hintermänner, Drahtzieher und Unterstützer? In wessen Auftrag führen sie ihre GRÄUELSTATEN durch? Welche Verbindungen gibt es in/zu Deutschland und Europa? ...

Die Antworten auf diese Fragen werden erheblich zur Erhellung der Situation und der Gesamtstrategie beitragen.

Fakt ist, dass Deutschland, Europa und die westliche Demokratie nicht tatenlos zuschauen dürfen, dass dieser Schrecken beendet werden muss. Wir wissen aus der vergangenen ebenso wie aus der gegenwärtigen Geschichte, dass Nationalismus und politisierte Religionen Feinde der Demokratie sind. Nach dem Zerfall des Ostblocks wurden wichtige „universelle/menschliche“ Werte/Rechte durch fanatischen Nationalismus und politisierte Religionen ersetzt.

Wir müssen daher umso mehr unsere lebendigen sozialdemokratischen Werte wie Solidarität, Internationalismus, Gleichheit und Freiheit als Maßstab für unser Handeln zum Erhalt des Friedens in die Welt tragen. Weitere Infos www.asf-koeln.de.

OV Südstadt nun auch mit Köln-Domain

Der OV Südstadt hat jetzt auch eine Köln-Domain: www.suedstadtspd.koeln .

Wer die Adresse eingibt kommt direkt zu unserer Seite. Die bisherige URL bleibt bestehen und ist die unmittelbare Zieladresse. Außerdem haben wir unsere Site ein neues Design verpasst. Sie ist jetzt responsive, übersichtlicher und moderner.

Termine

OV Dünwald

Auf den Spuren der Arbeiterbewegung in Dünwald

Samstag, 27. September 2014

15.00 Uhr

Start am Ort der alten Gründungsgaststätte (Gasthaus Funk), an der Ecke Leuchterstraße/ Berlinerstraße, Köln

Eine spannende Führung vorbei an den wichtigen Orten der Arbeiterbewegung im Veedel.

Kölner Städtepartnerschaftsvereine

Städtepartnerschaftsfest 2014

Samstag, 27. September 2014

ab 10.00 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln

Neben der Präsentation der Kölner Städtepartnerschaftsvereine im Foyer des Museums wird ein attraktives Bühnenprogramm im VHS Forum angeboten.

- Lolita Filonenko mit israelischen Liedern
- irische Balladen mit der Band Currach
- Sambaklänge mit Denise Krammer
- Zirkus Zappelino

sowie Torwandschießen, Kinderschminken und Straßenfußball zwischen Köln und Rio.

Kölner Wirtschaftsgespräche

Rheinischer Kapitalismus: der dritte Weg?

Montag, 29. September 2014

19.00 Uhr

Rotonda Business Club, Köln

mit:

Franz Meurer

Pfarrer in Köln-Höhenberg/Vingst

Jochen Ott MdL

Vorsitzender der KölnSPD

Peter Sprong

Unternehmensberater

„Die Welt muss rheinischer werden, dann wird sie auch gerechter“, behaupten der Kölner Armenpfarrer Franz Meurer (CDU), der NRW-SPD-Vize Jochen Ott sowie der Redenschreiber, Autor und Coach Peter Sprong in ihrer aktuellen „Streitschrift für mehr Gerechtigkeit“. Was dürfen wir heute unter einem „Rheinischen Kapitalismus“ verstehen, der im Kabarett gerne mit Kölschem Klüngeln verwechselt wird?

Anmeldung:

[http://www.rotonda.de/de/no_cache/mitgliederbereich/programm/formular/?tx_ttnews\[tt_news\]=376](http://www.rotonda.de/de/no_cache/mitgliederbereich/programm/formular/?tx_ttnews[tt_news]=376) 20,00 EURO inkl. Fingerfood und Bewirtung

OV Heimersodrf, Lindweiler, Seeberg

Kindergärten im Stadtbezirk Chorweiler

Montag, 29. September 2014

19.00 Uhr

KiTa Lino Club, Marienbergerweg 40 b, Köln

mit:

Dr. Agnes Klein

Schuldezernentin der Stadt Köln

Eingeladen sind unsere Mitglieder, Eltern, Erzieher und alle Interessierten aus dem Kölner Norden.

KölnAgenda

Perspektiven einer Nachhaltigkeits-Partnerschaft Köln – Natanz

Mittwoch, 1. Oktober 2014

19.00 Uhr

ESG - Evangelische Studierendengemeinde, Bachemer Str. 27 (Ecke Universitätsstr.), Köln

Im Mai diesen Jahres ist eine Gruppe Umweltschutz-Interessierter aus Köln und Bonn in den Iran gereist und hat unter anderem an einer Konferenz- und Ausstellungsreihe der Stadt Natanz zum Thema Umweltschutz teilgenommen. Die Gruppe hat Kontakte zu dortigen Umweltschutzaktivisten und NGOs sowie Vertretern der Politik wie dem Stadtrat und Bürgermeister von Natanz aufgenommen.

Im Rahmen der Veranstaltung berichtet die Gruppe zuerst über Ihre Beobachtungen und Erfahrungen der Reise. Im Anschluss wird die Idee einer Nachhaltigkeits-Partnerschaft Köln – Natanz vorgestellt und deren Umsetzung- sowie Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

OV Weidenpesch/Mauenheim

Führung durch den Niehler Hafen

Donnerstag, 2. Oktober 2014

15.00 Uhr

Treffpunkt Stapelkai, Köln

Dort sind Parkplätze vorhanden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. September - telefonisch oder per Email - an Erika

Oedingen Tel.: 0221/743493, mobil: 0157/76667810

Email: erikaodin@yahoo.de

AG der Selbständigen

Von der WestLB zur PortigonAG

Montag, 6. Oktober 2014

19.30 Uhr

August-Bebel-Forum, Magnusstraße 18b, Köln

mit:

Walter Hildebrand

Leiter Kommunikation der Portigon AG Düsseldorf

Über die Zerschlagung der ehemaligen nordrhein-westfälischen Landesbank West LB und die Aufgaben ihrer Rechtsnachfolgerin, der Portigon AG.

OV Rondorf, Sürth, Meschenich

Der Ukraine-Russland-Konflikt

- höchste Gefahr für den Frieden in Europa

Analyse und Auswege aus sozialdemokratischer Sicht

Freitag, 10. Oktober 2014

19.30 Uhr

Gaststätte Treffpunkt, Rondorfer Hauptstr. 15, 50997 Köln-Rondorf

mit:

Dr- Rolf Mützenich, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

NRWSPD

„Chancen und Risiken des Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommens (TTIP)“

Montag, 20. Oktober 2014

19.00 Uhr

Saal des DGB-Landesbezirks NRW, Friedrich-Ebert-Straße 34-38, 40210 Düsseldorf

Mit dieser Veranstaltung wollen wir einen Beitrag zur Transparenz und zur öffentlichen Diskussion um ein künftiges Handels- und Investitionsabkommen mit den USA beitragen. Dabei geht es in erster Linie darum, über das EU-Mandat mit seinen klaren und engen Maßstäben zu informieren. Wir wollen uns darüber hinaus mit den Hoffnungen auf wirtschaftlichen Fortschritt ebenso auseinandersetzen wie mit der Kritik verschiedener gesellschaftlicher Gruppen.

Mit **Dirk Wiese**, MdB, Berichterstatter zum Freihandelsabkommen, Freya Lemcke, Referatsleiterin Handelspolitik, EU-Zollfragen und transatlantische Beziehungen beim Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. – DIHT,

Dr. Mehrdad Payandeh, Abteilungsleiter Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik beim Deutschen Gewerkschaftsbund - DGB,

Helga Springeneer, Leiterin des Geschäftsbereichs Verbraucherpolitik beim Verbraucherzentrale Bundesverband - VZBV

Thomas Eberhardt-Köster, ATTAC

OV Rodenkirchen-Weiß.Hanhwald-Michaelshoven

Sürther Feld und Michaelshoven

Donnerstag, 23. Oktober 2014

19.00 Uhr

TVR-Vereinsheim, Sürther Straße 195, Köln

Im Vorfeld des Kommunalwahlkampfes 2013 wurde die mit der Stadtplanung abgestimmte Planung des Investors „Modernes Köln“ bekannt. In der Bezirksvertretung Rodenkirchen wurde die Beschlussvorlage über die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplanes mit der Auflage angenommen, dass ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt werden soll.

Diese Planung des Investors wurde im Kölner Bilderbogen im Juni 2014 veröffentlicht. Die vorgelegte Planung für das Zentrum Michaelshovens ist nach Ansicht des Ortsvereins völlig unzureichend. Es ist nur das Grundstück der ehemaligen Gesamtschule beplant, die Anbindungen der benachbarten Bereiche sowie die Gestaltung der Straßen sind nicht berücksichtigt. So kann Michaelshoven nicht zusammenwachsen. Diskutieren Sie mit uns, wie es nun weitergehen kann.

Fraktion vor Ort

Neue Verbraucherschutzpolitik für Deutschland: Verbraucherrechte stärken

Montag, 27. Oktober 2014

20.00 Uhr

Clubhaus Kölner Ruderverein, Barbarastraße 47-49, Rodenkirchen

mit

Ulrich Kelber, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär für Verbraucherschutz

Edgar Franzmann

Ben Wisch als Krimiheld - Edgar Franzmann liest aus „Mord mit Rheinblick“

Donnerstag, 30. Oktober 2014

19.00 Uhr

Ben-Wisch-Haus der KölnSPD, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Wie kommt SPD-Urgestein Hans-Jürgen Wischniewski in einen Roman? Und wieso spielen das Ben-Wisch-Haus ebenso eine Rolle wie das Gewerkschaftshaus am Hans-Böckler-Platz? Der neue Kriminalroman von Edgar Franzmann – frisch gewählter Vorsitzender des SPD-Stadtbezirks Lindenthal – gibt Auskunft.

In „Mord mit Rheinblick“ blättert Edgar ein Stück Kölner Geschichte auf, blickt zurück ins Jahr 1958, als Ben Wisch und andere Genossen algerischen Freiheitskämpfern Schutz gewährten, die von Frankreich als Terroristen angesehen wurden. Ben Wisch verwaltete zeitweilig sogar die „Kriegskasse“ der algerischen Befreiungsfront.

Edgars Buch blickt aber nicht nur zurück, sondern ist auch hochaktuell. Sein Held, der Zeitungsreporter Georg Rubin, ist dem Europastatthalter der

NSA auf der Spur, der in unserer Stadt Köln sein Hauptquartier hat, in der Stadt von Verfassungsschutz und Militärischem Abschirmdienst.

Verbunden werden die beiden Erzählstränge durch das Auftauchen einer jungen Französin algerischer Herkunft, deren Vater 1958 hinter dem Kölner Hauptbahnhof ermordet wurde. Sie sucht nicht nur die Mörder ihres Großvaters, sie gehört auch zum engsten Kreis der internationalen Whistleblower und NSA-Gegner.

Der SPD-Unterbezirk und der SPD-Stadtbezirk Lindenthal laden ein zu diesem besonderen Abend, der nirgendwo besser stattfinden könnte als im Ben-Wisch-Haus.

An diesem Abend können Bücher gekauft werden (10,90 Euro), der Autor wird sehr gerne auch persönliche Widmungen schreiben und signieren.



Fraktion vor Ort

Für eine gute und menschenwürdige Pflege - Die Pflegerstärkungsgesetze

Freitag, 28. November 2014

19.30 Uhr

Saal der Volkshochschule Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

mit

Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Fraktion vor Ort

Ein Jahr sozialdemokratische Außenpolitik - Probleme, Anforderungen, Lösungen

Montag, 8. Dezember 2014

19.30 Uhr

Forum der Volkshochschule Köln, Cäcilienstraße 29 - 33, 50667 Köln

mit

Dr. Rolf Mützenich, MdB

Stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Büze Ehrenfeld

Fatal Banal: Sitzung und mehr, Karneval quer

Freitag, 23. Januar 2015

20.00 Uhr

Eintritt: 29 €

Bitte Reservierungen per E-Mail unter info@bueze.de vorzunehmen. (Wenn die Karten dann da sind, melden wir uns, wann diese abgeholt und bezahlt werden könnten)

KölnSPD

Närrisches Parlament 2015

Mittwoch, 11. Februar 2015

19.00 Uhr

Lanxess-Arena, Köln

Die Organisation des Närrischen Parlaments läuft wie all die Jahre zuvor über das Büro der KölnSPD. Der Vorverkauf läuft komplett über die LANXESSArena, jedoch haben wir die Karten im Innenraum (Kartepreise: 1.Kategorie = 44,00 EUR und 2.Kategorie = 42,00 EUR) direkt übernommen.

Auch wenn Du noch nicht in Karnevalsstimmung bist, bitte schicke Deine verbindliche Bestellung bis spätestens 30. September 2014 per Mail an: gabriele.ziem.nrw@spd.de.) Die Annahme der Bestellungen erfolgt in der Reihenfolge des Einganges.

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;
Bildnachweise: maxbasel, privat***